Objekt:	Philippus I.
Museum:	Münzsammlung des Seminars für Alte Geschichte. Albert Ludwigs-Universität, Freiburg i. Br. Kollegiengebäude I - Platz der Universität 3 79098 Freiburg 0761/203 3397 johannes.eberhardt@geschichte.uni-freiburg.de
Sammlung:	Antike, Römische Kaiserzeit
Inventarnummer:	052

Beschreibung

Fundort: Brunnen am 14. Dez. 1926, siehe dazu Mader Kartelle Nr. 44.

Die Figur auf der Rückseite erinnert stark an eine stehende Fortuna Redux, da der Gegenstand in der r. Hand zunächst stark nach einem Ruder aussieht. Allerdings ist von den Reichsprägungen des Philippus Arabs kein solcher Typ bekannt. Wenn man die Ikonographie mit anderen Darstellungen der Annona unter Philippus Arabs vergleicht, wird allerdings klar, dass es sich bei dem Gegenstand nicht um ein Ruder handelt, sondern um Kornähren über einem Modius, wobei die Kornähren weit herunterhängen. Damit handelt es sich bei dieser Münze nicht um einen bisher unbekannten Typ, sondern um eine Darstellung der Annona.
Vorderseite: Drapierte Panzerbüste des Philippus Arabs mit Lorbeerkranz nach r.
Rückseite: Annona steht in der Vorderansicht, den Kopf nach l., mit Kornähren in der r. Hand und Füllhorn (cornucopiae) im l. Arm. Zu Füßen l. ein Modius. Beiderseits [S] - C.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 16.25 g; Durchmesser: 28-32 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	244-249 n. Chr.

	wer	
	wo	Rom
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Mamre (Ramat el-Khalil)
Beauftragt	wann	
	wer	Philippus Arabs (204-249)
	wo	
Besessen	wann	Vor 1952
	wer	Alfons Maria Schneider (1896-1952)
	wo	
Besessen	wann	Nach 1926
	wer	Andreas Evaristus Mader (1881-1949)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Philippus Arabs (204-249)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Italien

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Herrscher
- Münze
- Personifikation
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Sesterz

Literatur

- E. Mader, Mambre. Die Ergebnisse der Ausgrabungen im Heiligen Bezirk Râmet el-Ḫalîl in Südpalästina 1926-1928, Textband (1957) 169..
- RIC IV-3 Nr. 168 a (Rom, 244-249 n. Chr.).